

30. General-/Hauptversammlung des Vereins Lebendiges Rottal VLR Freitag, 9. März 2018, 19.00 Uhr, Saal Rest. Traube Reisiswil



Vor der Versammlung sind die Vereinsmitglieder zum Nachtessen in der Traube eingeladen.

Beginn der GV 20.00 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Manfred Steffen eröffnet die GV/HV und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Gäste / Gemeindevertreter: R. Sticher, Vorstand BirdLife Luzern;
W. Eberhard, Gemeinderat Pfaffnau; A. Meyer, Gemeinderat Altbüren;

23 Personen haben sich entschuldigt.

Keine schriftlichen Anträge. M. Steffen schlägt vor, das Budget als eigenes Traktandum 7 nach den Mitgliederbeiträgen einzuschieben.

2. Wahl der Stimmzähler

E. Amstutz und P. Koffel werden als Stimmzähler gewählt.
Anwesende Mitglieder: 38, absolutes Mehr: 20

3. Protokoll der GV/HV 2017

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll mit Applaus. Mit bestem Dank an W. Jost.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2017 wurde zugesandt. Manfred Steffen stellt verschiedene Ereignisse aus dem Vereinsjahr 2017 vor. Neben den traditionellen Pflegeeinsätzen vom Kapellhügel, über die Wäsermattenkopfweiden, die Lisch bis zum Trübelbachweiher nahmen wiederum die Neophytenbekämpfungseinsätze viel Zeit ein. Als Besonderheit wurde dieses Jahr das Äscherengrübeli in Melchnau gemeinsam mit Eigentümer, Bewirtschafter, Vernetzungsprojektgruppe und Gemeinde Melchnau aufgewertet. Hasenklée, Wildbienen und Zauneidechsen konnten sich bereits im Sommer auf die neue Fläche ausbreiten. Mit über 50 Leuten wurde der Tag der Hochstammobstbäume sehr gut besucht. In St. Urban wurden weitere Höhlenbäume mit dem «blauen Specht» markiert. Dort wurde auch der Amphibienzaun an der Murhofstrasse von S. Boo, O. Fiechter und weiteren Mitgliedern wieder betreut. W. Jost, P. Ehinger und F. Schärer schauen zu den Orchideen in Melchnau. Einige Erfolge sind im Schaffen von Lebensraum für den Grossen Wiesenknopf zu verzeichnen, eine Voraussetzung, dass sich der Dunkle Moorbläuling wieder ausbreiten kann. Dank dem Engagement von J. Stauffer konnte ein neuer Vereinsflyer gedruckt und die Website neu gestaltet werden. Ebenfalls erscheint ein regelmässiger Newsletter. S. Boo sorgt regelmässig für ein attraktives Vereinsfenster im Löwen in Melchnau.

Ein von K. Schneider und J. Stauffer neu gestaltetes Biodiversitätsquiz hatte am Biodiversitätstag grossen Anklang gefunden, so dass es gleich auch am Rottaler Erntefest in Betrieb war. Die Grube Unter Berghof ist neu ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Gelbbauchunken und Kreuzkröten laichen dort und zufällig wurde das seltene Helmknabenkraut dort entdeckt. Eine grosszügige Spende des Vereins half mit, dass das Projekt Brunnenkressepark im Motzetaareal Roggwil-Wynau zustande kam.

Der Bericht von Manfred wird mit Applaus gutgeheissen!

5. Jahresrechnung und Bericht des Rechnungsrevisors und der Rechnungsrevisorin

Die Kassierin I. Eberhard stellt die Jahresrechnung vor. M. Käch und K. Blum als Revisoren bestätigen die ordentliche Rechnungsführung. Die Arbeit von I. Eberhard wird mit grossem Applaus verdankt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Antrag des Vorstands: Beiträge gemäss letztem GV-Beschluss beibehalten:
Fr. 50.- für Einzelmitglieder; Fr. 75.- für Paare und Familien; Fr. 25.- für in Ausbildung befindliche, junge Mitglieder; Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Manfred Steffen begründet den höheren Finanzbedarf unter anderem mit den höheren Beiträgen an BirdLife Luzern (neu mit Geschäftsstelle) und BirdLife Schweiz, aber auch mit den vielen Aufgaben, die der Verein wahrnimmt.

Es gibt keine Opposition gegen die Beiträge.

7. Budget

Das von I. Eberhard vorgestellte Budget wird gutgeheissen und verdankt.

8. Mutationen

Mutationen Mitglieder

Mit einem Schweigemoment wird des verstorbenen Mitglieds/Gönners A. Bossert, St. Urban gedenkt.

Austritte:

Ch. Friedli, Grossdietwil; L. Bösigler-Plüss, St. Urban; R. Bloderer, Melchnau; F. Fuchs-Graf, Pfaffnau; W. Grogg, Roggwil; H. & Ch. Krauer-Birrer, Grossdietwil; P. Kreienbühl-Sterchi, Untersteckholz; K. & K. Leuenberger-Ryser, Untersteckholz; W. Matter, Melchnau; M. & H. Müller-Lanz, Melchnau; T. Roos-Keiser, Grossdietwil; B. Simon, Melchnau; A. Ulli-Müller, Melchnau; B. Vogel, Kehrsatz; H. & E. Willi, St. Urban

Die Austritte haben verschiedene Gründe: Wegzug, anderweitiges Engagement usw. aber auch einige Ausschlussverfahren wurden angewendet, wenn der Beitrag längere Zeit nicht mehr bezahlt wurde.

W. Stirnimann bittet um Verständnis, wenn Leute nach langen Jahren der Beitragszahlung auch einmal finden, sie möchten aus dem Verein austreten.

Neumitglieder:

E. Beyeler, Roggwil; Y. & M. Brunner-Röllli, Fischbach; S. Gmür & M. Frühauf, Pfaffnau; S. & S. Häfliger-Speiser, Fischbach; S., A. und M. Heusser, Melchnau; M., M., D., N. & E. Kunz-Birrer, St. Urban

Die neuen Mitglieder werden mit Freude und Applaus aufgenommen.

Mitgliederbestand: rund 500 erwachsene Mitglieder und einige Kinder

Mutationen Vorstand

Leider treten zwei Mitglieder des Vorstands zurück:

U. Frühauf lässt sich pensionieren. Der Präsident würdigt die grossen Verdienste des langjährigen Vorstandsmitglieds. Weder U. Frühauf noch der Präsident wissen genau, seit wieviel Jahren er im Vorstand war, da dessen Karriere einst im Naturschutzverein Pfaffnau begann; er gehörte einfach dazu. Er wird mit grossem Applaus aus dem Vorstand entlassen und verdankt.

P. Stöckli zieht aus der Gemeinde weg. Seit 2007 hat er sich im Verein und Vorstand engagiert, hauptsächlich bei der praktischen Arbeit im Feld. Auch P. Stöckli wird mit grossem Applaus entlassen und verdankt.

9. Wahlen

Da ein offizielles Wahljahr ist, müssen Vorstand und Revisoren gewählt werden.

Mit Applaus werden folgende Leute wieder gewählt:

Vorstand: S. Boo, St. Urban; .I. Eberhard, Pfaffnau; O. Fiechter, Roggwil; W. Jost, Buswil b.M.; J. Stauffer, Aarwangen

Präsident: M. Steffen, Lotzwil

RevisorInnen: M. Käch, St. Urban; K. Blum, Pfaffnau

Neue Vorstandsmitglieder werden gesucht.

10. Jahresprogramm

Das Veranstaltungsprogramm Frühjahr / Sommer 2018 ist gedruckt und auch im Internet abrufbar. M. Steffen erläutert die wichtigsten Projekte.

Für die nächsten Arbeitseinsätze zirkulieren Listen, wo man sich eintragen kann. Der Vorstand freut sich, die Mitglieder bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.
Das Programm wird einstimmig akzeptiert.

11. Infos zur neuen Website und Newsletter

Die neue Website ist online. Sie soll nun laufend ergänzt und überarbeitet werden.
Der Newsletter wird weiter geführt. Bitte um Mailadressen.
Die hervorragende Arbeit von J. Stauffer wird mit Applaus verdankt.

12. Projekte

M. Steffen stellt verschiedene Projekte vor: Moorbläuling; Neophytagung; Fortsetzung Weiherprojekte Fluebergweiher Melchnau, Müllrainweiher und Stalermattweiher Grossdietwil; Baugesuch Steinibächlital; Bau der Trockenmauern im Trübelbächlital. Für das letztere hat die Firma Aeschli-Mann uns einen grosszügigen Rabatt für Vorbereitungsarbeiten gewährt. Herzlichen Dank, auch an W. Jost fürs Einfädeln.

13. Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

R. Sticher, Vorstandsmitglied von BirdLife Luzern stellt die Arbeit des Dachverbandes vor. Er gratuliert und dankt M. Steffen und dem Vorstand für die grosse Arbeit, diese sei beispielhaft. Der Dachverband sei hauptsächlich für die Ausbildung und Nachwuchsförderung zuständig.
BirdLife Schweiz wiederum leiste hauptsächlich politisch grosse Arbeit, dies momentan in einem schwierigen Umfeld. Die Ausführungen werden mit Applaus verdankt.
Die Luzerner im Verein werden zur Unterstützung der Kulturlandinitiative aufgerufen. Sammellisten zirkulieren.

Die nächste Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, 2. oder 9. März 2019 statt

Wortmeldungen und Anregungen aus der Versammlung:

W. Stirnimann ärgert sich, dass kürzlich wieder beste Nussbäume umgehauen wurden. Es gebe aber auch positive Ansätze: So solle das Baumkonzept von Förster Ernst Rohrbach «junge Riesen» (Bauminventar im Jahrbuch Oberaargau 2007 (*Anmerkung immerhin ein Teil zum Lotzwiler Hambüel*)) wieder aufgenommen und ergänzt werden: Ausgewählte, schöne Bäume sollen mit einem Namen versehen und Samen davon ausgesät werden. «Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen». Interessenten sollen sich bei ihm melden.

W. Eberhard überbringt Grüsse und Dank der Gemeinde Pfaffnau für die grosse Arbeit.

K. Blum fragt nach dem Projekt Motzet, man höre kaum etwas davon. M. Steffen: Eine Person für die Nachfolge sei gefunden und werde eingearbeitet. Noch sei Vieles nicht klar, Abklärungen würden laufen. W. Stirnimann: Der Motzet sei eine Art «Arche Noah», viel Gutes könne aus der kleinen «Urfläche» entstehen. E. Herzig bemängelt, dass es dort viele standortfremde, exotische Bäume habe. K. Blum schlägt vor, eine Exkursion ins Gebiet zu planen.

Um 21.30 Uhr schliesst M. Steffen die Versammlung mit einem Dank an alle, die sich 2017 für die Natur im VLR Gebiet eingesetzt haben und insbesondere auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand.

Im Anschluss an die Versammlung stellt Jürg Stauffer mit Film und Fotos die Arbeit von Wissenschaftlern der Universität Zürich auf Galapagos vor, mit einem grossen Sprung am Schluss zum (filmischen) Abfischen eines Karpfenteichs. Sein Vortrag wird mit grossem Applaus verdankt.

Protokoll: Jürg Stauffer, Aktuar

Aarwangen, 10. Mai 2018
